

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 22.03.2023 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 20:10 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Christian Böckeler

Stadtrat Bernd Broß

Stadtrat Johannes van Daalen

ab 18:05 Uhr (TOP 3) anwesend

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Georg Feuerer

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Prof. Dr. Johannes Moosheimer

Stadtrat Georg Schultheiß

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Eisental, Karin Feist

Ortsverwaltung Neusatz, Hans-Wilhelm Juchem

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

Ortsverwaltung Vimbuch/Personalrat, Manuel Royal

Verwaltung

Erster Beigeordneter Wolfgang Jokerst

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

bis TOP 4 anwesend

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Wolfgang Eller

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Barbara Thévenot

bis TOP 4 anwesend

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Carolin Greiner

bis TOP 4 anwesend

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Beate Kahles

bis TOP 4 anwesend

Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Barbara Thévenot

bis TOP 4 anwesend

Personal-Organisation-Digitalisierung, Daniel Bauer

Bürgerservice-Sicherheit-Recht, Reinhard Renner

Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, Thomas Bauer

Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, Markus Benkeser

ab TOP 5 anwesend

Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, Nicole Dahringer

bis TOP 5 anwesend

Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, Christian Karcher

bis TOP 5 anwesend

Gemeinsamer Gutachterausschuss, Eckhard Vandersee
Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht, Corina Bergmaier
Revision, Petra Ewert
Gremien und Kommunales, Marc Vollmer

bis TOP 5 anwesend

Gäste Herr Kimmig und Herr Kreuzwieser,
Geschäftsführer Fa. Agitum (zu TOP 5)

Zuhörer/innen 6 Personen und
2 Klassen des Windeck-Gymnasiums mit ihren Lehrern (8. Klasse)

Pressevertreter 1

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm
Stadtrat Daniel Fritz
Stadträtin Beate Gässler
Stadtrat Timo Gretz
Stadtrat Thomas Wäldele
Stadträtin Yvonne Zick

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 01.03.2023 gefassten Beschlüsse
3. Sachstandsbericht Biotopverbundplanung
4. Bestandssituation und Zukunftsperspektiven der Bäume
5. Bericht zur Prozessautomatisierung bei der Stadt Bühl
6. Durchführung der Eigenkontrollverordnung;
Vergabe der Kanalsanierung 2022/2023 geschlossene Bauweise
 1. Reparatur und Renovierung im Gelände in Bühl – Neusatz/Waldmatt
 2. Reparatur und Renovierung im Verkehrsraum in Bühl – Neusatz/Waldmatt
7. Satzung der Stadt Bühl über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Gemeinsamen Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle;
Beschluss der Neufassung
8. Bestellung der ehrenamtlichen Mitglieder des Gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Bühl zur Ermittlung von Grundstückswerten und sonstigen Wertermittlungen
9. Annahme von Spenden und Zuwendungen an die Stadt Bühl IV. Quartal 2022
10. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest.

Besonders begrüßt er die anwesenden Schülerinnen und Schüler des Windeck-Gymnasiums.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Auf Anfrage einer Bürgerin erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass am Wittig-Parkplatz derzeit Windmessungen durchgeführt werden, die Ergebnisse sollen im September vorliegen. Dann steht fest, ob die Standorte für Windkraftanlagen geeignet sind. Sollte es zu einem offiziellen Verfahren kommen, werden die Bürger beteiligt.

Eine Schülerin des Windeck-Gymnasiums erinnert an den Schüleraustausch mit Melrose in Minnesota. Der Austausch wird immer teurer und Zuschüsse werden gekürzt. Sie fragt an, ob eine Förderung durch die Stadt Bühl möglich ist.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dies zu prüfen.

Bürgermeister Jokerst ergänzt, dass weitere Bühler Schulen Schüleraustausche anbieten, weshalb man das Thema insgesamt betrachten muss.

TOP 2: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 01.03.2023 gefassten Beschlüsse

Oberbürgermeister Schnurr gibt die in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 01.03.2022 gefassten Beschlüsse (TOP 1, 2 und 3) bekannt.

TOP 3: Sachstandsbericht Biotopverbundplanung

Oberbürgermeister Schnurr begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Carolin Greiner, Schutzgebietsbetreuerin im Naturschutzgebiet Waldhagenich. Er erinnert an das im März 2022 beschlossene Biotopverbundkonzept und die damit verbundene Förderung vom Land Baden-Württemberg.

Frau Greiner informiert über die bisher erfolgten Maßnahmen, die bis jetzt im Rahmen der Erarbeitung des Biotopverbundkonzepts erfolgt sind und gibt einen Überblick über die Fördermöglichkeiten. Anschließend geht sie auf die Optionen ein, die der Biotopverbund hat, um zur Offenhaltung der Kulturlandschaft beitragen zu können.

Stadtrat van Daalen nimmt an der Sitzung teil.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erklärt, dass die Erhaltung der Biodiversität eine wichtige Aufgabe ist. Er verweist auf den Siedlungsdruck und Monokulturen, die Tieren und Pflanzen ihren Lebensraum nehmen. Täglich sterben Tierarten und Pflanzen aus.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer erläutert Frau Greiner, dass es der Gedanke des Landes ist, dass jede Kommune 15 % ihrer Fläche in den Biotopverbund aufnehmen sollte. Außerdem erläutert sie die Vernetzung der einzelnen Gebiete und den Ablauf zur Festlegung der Ziele des Prozesses, bei dem auch ein Austausch mit der Bevölkerung und den Bewirtschaftern vorgesehen ist.

Stadtrat Feuerer fragt nach der Überplanung des kompletten Gebiets, die bis zum Ende des Jahres fertig gestellt werden soll. Auf seine Nachfrage im Hinblick auf ordnungsrechtliche Maßnahmen, um die Eigentümer der Grundstücke zur Pflege zu bewegen, erläutert Frau Greiner, dass es aus ihrer Sicht in den meisten Fällen besser ist, das strukturelle Problem zu lösen, anstatt Drohbriefe zu schreiben.

Stadträtin Becker erwähnt im Hinblick auf die Landschaftspflege die Weidehaltung. Hierzu benötigt man jedoch Personen, die dies durchführen und auch Wolfsschutz. Frau Greiner gibt hierzu zu Bedenken, dass man zuerst konkrete Strukturen und Konzepte schaffen muss.

Stadtrat Jäckel verweist auf die Verbrachung in den Weinbergen und auf die steigende Zahl von professionellen Weinbauern. Hier schlägt er eine Vermittlung zwischen privaten und erwerbsmäßigen Winzern vor. Außerdem geht er auf die Förderungen innerhalb des Biotopverbunds ein. Ordnungsrechtliche Maßnahmen sieht auch er als letztes Mittel an.

Frau Greiner ergänzt, dass Bußgelder in der Regel jährlich verhängt werden müssen, weil die Bewirtschafter, die ihre Grundstücke nicht pflegen, dies längerfristig nicht tun. Dieser Umstand erfordert einen großen Verwaltungsaufwand. Sie bekräftigt, dass man das Problem strukturell angehen und verschiedene Teillösungen angehen muss. Außerdem erwähnt sie im Hinblick auf die Vermittlung von freien Rebflächen, dass es von den Affentaler Winzern eine entsprechende Plattform gibt. Für Streuobstwiesen wäre solch eine Plattform durchaus auch denkbar.

Stadtrat Löschner betont, dass die Erkenntnis des Problems da ist, jedoch hapert es seit Jahrzehnten in der Umsetzung. Außerdem erklärt er, dass intensive Beweidungen und Mähwiesen eine gute Lösung wären, jedoch sind die Erlöse aus der Bewirtschaftung so gering, dass dies kaum auskömmlich ist. Im Übrigen ist das Mulchen von Grundstücken alle zwei Wochen absolut kontraproduktiv.

Auf entsprechende Nachfrage erklärt Frau Greiner, dass die Naturschutzverbände bezüglich der Flächenübernahme mit einbezogen werden, jedoch gibt es hier auch Nachwuchsmangel.

Stadtrat Fallert regt einen kommunalen Maschinenpark mit Hilfe von Fördermitteln des Landes an.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von dem Sachstandsbericht Kenntnis.

TOP 4: Bestandssituation und Zukunftsperspektiven der Bäume

Frau Kahles, Stadtentwicklung – Bauen – Immobilien, geht in ihrem Sachstandsbericht auf das Baumkataster und den Baumbestand der Stadt Bühl ein. Außerdem erläutert sie die erforderlichen Pflegemaßnahmen um den Baumbestand zu erhalten. Anschließend geht sie auf die Herausforderungen bei der Baumerhaltung, beispielsweise bei Bautätigkeiten ein. Auch die Neupflanzung zukunftsfähiger Baumarten und Probleme mit innerstädtischen Standorten werden thematisiert.

Stadtrat Hirn dankt für den eindringlichen Vortrag. Er zeigt sich besorgt über die Vandalismus- und Baustellenschäden, die rigoros kontrolliert und verfolgt werden müssen. Der Wert eines Baumes ist hoch, so wie er mancherorts behandelt wird hat er es nicht verdient. Hier muss es einen Denkwandel in der Bevölkerung geben.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer erläutert Frau Kahles den Zeit- und Pflegeaufwand bei der Baumprüfung und Bewässerung. Die Pflege der Bäume ist eine Bedarfsfrage, die unter anderem auch mit der Trockenheit zu tun hat. Das Hauptproblem bei der Baumkontrolle ist die Verkehrssicherheit für die Bevölkerung.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger dankt für den aufrüttelnden Vortrag und bezeichnet die dargestellten Beschädigungen der Bäume als dramatisch. Aufgrund des Klimawandels müssen künftig Bäume gepflanzt werden, die den veränderten Umweltbedingungen standhalten.

Frau Kahles erklärt, dass bei Beschädigungen von Bäumen, die Verursacher in Haftung genommen werden, sofern sie bekannt sind. Außerdem geht sie auf Klimabäume ein, die momentan für Städte als geeignet gelten.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Feuerer erläutert Frau Kahles das Potential von Neupflanzungen von Bäumen in der Innenstadt. Gerade bei Um- oder Neuplanungen, wie beispielsweise am südlichen Stadteingang, werden mehr Bäume eingepflanzt. Abschließend geht sie auf die Bepflanzung des Trottenplatzes in Eisental ein.

Stadtrat Jäckel regt an, die Bürger mehr zu sensibilisieren. Außerdem regt er eine stärkere Beteiligung der Bürger, beispielsweise durch Baumpatenschaften, an. Er berichtet von einer Aktion der Stadt Achern, bei der bei jeder Geburt ein Baum gepflanzt werden kann. Hierzu müssten allerdings Flächen ausgewiesen werden.

Stadträtin Becker erinnert an das vor Jahren diskutierte Leitbild der doppelten Innenentwicklung, welches ernstgenommen und umgesetzt werden muss. Außerdem bittet sie Frau Kahles, ihren Vortrag auch vor den 8. Klassen des Windeck-Gymnasiums zu halten.

Stadtrat Löschner erinnert an seine Anregung, eine Baumschutzverordnung zu diskutieren. Darüber hinaus berichtet er vom Stockholmer Baumpflanzsystem.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von dem Bericht Kenntnis.

TOP 5: Bericht zur Prozessautomatisierung bei der Stadt Bühl

Oberbürgermeister Schnurr begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Simon Kreuzwieser und Herrn Andreas Kimmig, die Geschäftsführer der Firma Agitum. Er dankt dem Fachbereich Finanzen – Beteiligungen – Liegenschaften, der dieses Pilotprojekt betreut.

Herr Kimmig und Herr Kreuzwieser gehen in ihrem Vortrag auf die Ergebnisse der Zusammenarbeit im Hinblick auf die Prozessautomatisierung bei der Stadt Bühl ein.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Moosheimer erläutert Herr Kreuzwieser, dass derzeit 20 bis 30 Prozesse bekannt sind, die man automatisieren könnte. Es kommen immer wieder weitere dazu, es ist also viel Potential vorhanden. Anschließend geht er auf die Handhabung ein, wenn Anpassungen bei den Abläufen notwendig sind.

Stadtrat Schultheiß erklärt, dass bei diesen Vorgängen die Tätigkeit des Anwenders ersetzt wird. Er regt an, den Algorithmus an das Backend zu schicken und von dort aus ausführen zu lassen. Hierzu merkt Herr Kreuzwieser an, dass sich die in dieser Prozessautomatisierung angewendete Technologie durchgesetzt hat, weil sie schneller umsetzbar und flexibler ist.

Stadtrat Jäckel stellt fest, dass Ressourcen bei den Beschäftigten frei werden.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jäckel erläutert Bürgermeister Jokerst, dass das Projekt von Seiten der Stadt durch Christian Karcher, Finanzen – Beteiligungen – Liegenschaften koordiniert wird. Im Rahmen eines Lean-Coffee-Tages kamen durch die Beschäftigten neue Ideen hinzu, die jetzt weiterentwickelt werden können.

Oberbürgermeister Schnurr und Herr Bauer, Finanzen – Beteiligungen – Liegenschaften, erklären auf Nachfrage von Stadtrat Jäckel, dass im Gemeinderat berichtet wird, wenn das Pilotprojekt im Fachbereich abgeschlossen ist. Dann soll es bei weiteren Fachbereichen weitergeführt werden und jährlich einen Sachstandsbericht zu den einzelnen Prozessen geben.

Stadtrat Feuerer sieht neue Chancen für digitale Dienstleistungen. Auf seine Nachfrage erläutert Herr Kimmig die Möglichkeiten der Prozessautomatisierung im Dienstleistungsbereich. Sofern der zur Automatisierung vorgeschlagene Dienstleistungsprozess einen regelbasierten Ablauf hat, lohnt es sich, ihn zu prüfen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstandsbericht Bericht Kenntnis.

TOP 6: Durchführung der Eigenkontrollverordnung; **Vergabe der Kanalsanierung 2022/2023 geschlossene Bauweise** **1. Reparatur und Renovierung im Gelände in Bühl – Neusatz/Waldmatt** **2. Reparatur und Renovierung im Verkehrsraum in Bühl – Neusatz/Waldmatt**

Die Stadträte Böckeler und Teichmann nehmen an der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht teil.

Stadtrat Nagel nimmt an der Beratung und Beschlussfassung über diesen und die nächsten drei Tagesordnungspunkte nicht teil.

Oberbürgermeister Schnurr verweist darauf, dass man deutlich unter der Kostenschätzung liegt.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Fallert erläutert Herr Eller, Stadtentwicklung – Bauen – Immobilien, dass die Ortsteile im Rahmen der Kanalsanierung nahezu abgearbeitet sind. Der Austausch der Steigeisen hat unterschiedliche Gründe, einige sind zu klein, andere sind angerostet. Die Auftrennung der Ausschreibung in Gelände und Verkehrsraum erfolgt aufgrund von Synergien im Arbeitsablauf und der benötigten Gerätschaften.

Beschluss:

- 1.) Die Firma Swietelsky-Faber GmbH, Alzey, erhält den Auftrag für die Reparatur und Renovierung im Gelände in Bühl – Neusatz/Waldmatt, über eine Bruttovergabesumme von 462.436,12 Euro
- 2.) Die Firma Jeschke Umwelttechnik GmbH, Stutensee, erhält den Auftrag für die Reparatur und Renovierung im Verkehrsraum in Bühl – Neusatz/Waldmatt, über eine Bruttovergabesumme von 290.343,92 Euro.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (17 Ja-Stimmen)

TOP 7: Satzung der Stadt Bühl über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Gemeinsamen Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle;
Beschluss der Neufassung

Stadtrat Feuerer dankt für die Ausarbeitung der Satzung und der Kalkulation. Auf seine entsprechende Nachfrage erläutert Herr Vandersee den Grund der Gebührenerhöhungen, besonders im Bereich der kleineren Einheiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die der Niederschrift beigefügten Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Großen Kreisstadt Bühl und seiner Geschäftsstelle (Gutachterausschussgebührensatzung).

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (19 Ja-Stimmen)

TOP 8: Bestellung der ehrenamtlichen Mitglieder des Gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Bühl zur Ermittlung von Grundstückswerten und sonstigen Wertermittlungen

Beschluss:

- a) Für die kommende Amtszeit (vom 01. April 2023 bis 31. März 2027) des Gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Großen Kreisstadt Bühl werden als ehrenamtliche Gutachter bestellt (in alphabetischer Reihenfolge):
1. Adolf Baumeister, Schillerweg 2, 76547 Sinzheim
 2. Volker Bergmaier, Wolfenstraße 35, 77830 Bühlertal
 3. Fabian Diemer, Hauptstraße 78, 77833 Ottersweier
 4. Marco Eberle, Hammweg 3, 76549 Hügelsheim
 5. Hans-Peter Früh, Bahnhofstraße 9a, 77836 Rheinmünster-Schwarzach
 6. Eberhard Gschwender, Denniweg 42, 77830 Bühlertal
 7. Norbert Graf, Weinstraße 5, 77815 Bühl-Eisental
 8. Holger Grötz, Dornierstraße 27, 76571 Gaggenau
 9. Martin Hesch, Birkenstraße 13, 76549 Hügelsheim
 10. Heike Hochstuhl, Strässlerweg 11, 77830 Bühlertal
 11. Rüdiger Huck, Im Eichert 2, 77815 Bühl-Weitenung
 12. Frank Lienhard, Bannboschweg 2a, 77886 Lauf
 13. Sandra Link, Bürgermeister-Bruder-Straße 4, 77791 Berghaupten
 14. Hubert Lorenz, Am Tonhügel 15, 76534 Baden-Baden
 15. Stephan Lorenz-Feurer, Kapellenstraße 1, 77815 Bühl-Oberweier
 16. Gerhard Meier, Kronenstraße 1, 77839 Lichtenau
 17. Hubert Oberle, Köschtenäckerle 1a, 77815 Bühl-Neusatz
 18. Dr. Martin Rometsch, Plaulmattstraße 3, 77815 Bühl

19. Eckhard Vandersee, Sandstraße 1, 77815 Bühl
20. Carmen Weber, Wacholderstraße 15, 77836 Rheinmünster
21. Gereon Zimmer, Falkenrebenweg 9, 77833 Ottersweier
22. Klemens Zimmer, Im Kirchfeld 4, 77866 Rheinau
23. Frank Bürkel, Finanzamt Baden-Baden –Außenstelle Bühl-, Straße der Weißen Rose 8, 77815 Bühl als Vertreter der zuständigen Finanzbehörde
24. Tabea Kindler, Finanzamt Baden-Baden –Außenstelle Bühl-, Straße der Weißen Rose 8, 77815 Bühl als stellvertretenden Vertreter der zuständigen Finanzbehörde

b) Als Vorsitzender des Gemeinsamen Gutachterausschusses Bühl wird bestellt:

- Herr Eckhard Vandersee

c) Als stellvertretende Vorsitzende des Gemeinsamen Gutachterausschusses Bühl werden bestellt (in alphabetischer Reihenfolge):

- Herr Adolf Baumeister
- Herr Marco Eberle
- Herr Norbert Graf
- Frau Sandra Link
- Herr Stephan Lorenz-Feurer
- Herr Gerhard Meier
- Frau Carmen Weber
- Herr Gereon Zimmer

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (19 Ja-Stimmen)

TOP 9: Annahme von Spenden und Zuwendungen an die Stadt Bühl IV. Quartal 2022

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die in der Anlage einzeln aufgeführten Spenden / Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 GemO im Namen der Stadt Bühl an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (19 Ja-Stimmen)

TOP 10: Berichte und Anfragen

Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

Technischer Ausschuss

Die für den 5. April geplante Sitzung des Technischen Ausschusses entfällt.

Lärmaktionsplan

In der Presse wird über die Maßnahmen aus dem städtischen Lärmaktionsplan berichtet, die dazugehörige Pressemitteilung liegt aus.

Bühler Tafel – Gebühren Wertstoffhof

Eine entsprechende Information vom Landratsamt Rastatt wurde heute Vormittag an die Mitglieder des Gemeinderats versandt.

Haushalt 2023

Das Regierungspräsidium Karlsruhe wird in den nächsten Tagen die Genehmigung des Haushaltsplans 2023 und der Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe zustellen.

Deutsche Post in Bühl

Stadtrat Jäckel betont aufgrund der geplanten Schließung der Postfiliale, dass alles darangesetzt werden muss, um den Standort der Deutschen Post in Bühl zu erhalten.

Stadtgarten

Stadtrat Jäckel legt aufgrund des zugesagten Sanierungszuschusses Wert auf die Beteiligung der Bürger bei der Neugestaltung des Stadtgartens.

IT-Sicherheit

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Jäckel im Hinblick auf die IT-Sicherheit bei der Stadt Bühl erklärt Oberbürgermeister Schnurr, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ein Bericht hierzu geplant ist.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Marc Vollmer